

UND UMGEBUNG

Schulkonzert: 140 Kinder machen Musik

SACHSENHAGEN. Mit einem großen Schulkonzert wollen Schüler und Lehrer der Gerda-Philippsohn-Schule in Sachsenhagen am Mittwoch, 8. Juni, von 17 Uhr an die Halle ihrer Turnhalle füllen. „Wir haben diesmal eine andere Konzeption“, berichtet die federführende Lehrerin Angela Woscheé. Natürlich wird ihr Schulchor in der gewohnten Stärke auftreten, aber auch mehrere Klassen wollen das vorspielen, was sie im Musikunterricht mit Flöten und anderen Instrumenten erarbeitet haben. Insgesamt sollen 140 Kinder auftreten. Aber auch der Schulchor hat auf neueste Hits reagiert: „Schnappi“, das kleine Krokodil“, wird auch in Sachsenhagen durch die Turnhalle kriechen. jpw

Hochzeit auf der Inselfestung

STEINHUDE. Heiratswillige Paare können sich künftig auf der Festung Wilhelmstein im Steinhuder Meer trauen lassen. Für standesamtliche Trauungen steht von Montag bis Mittwoch und an jedem dritten Sonnabend im Monat ein ehemaliges Offiziers-Wohnzimmer zur Verfügung, das sonst nicht zugänglich ist, teilte die Steinhuder Tourismus-Information am Freitag mit. Das Angebot besteht seit Ende Mai. Bisher habe es zwei Hochzeiten auf der Insel gegeben. Die Festung Wilhelmstein wurde von 1765 bis 1767 von Graf Wilhelm zu Schaumburg-Lippe auf einer künstlichen Insel in dem Binnensee bei Hannover errichtet. Sie diente zugleich als Militärschule. Unter anderem wurde dort der preußische General Gerhard von Scharnhorst ausgebildet. Heute ist sie ein Museum. Zu sehen sind Kanonen, Waffen, Soldaten-Ausrüstungen und Lehrmaterialien der Kriegsschule. Die Inselfestung ist mit dem Boot zu erreichen. Kontakt: Telefon (0 50 33) 95 01 12. epd

Gästeführungen in Sachsenhagen

SACHSENHAGEN. Als Teil des „Land-sommers 2005“ der Ländlichen Erwachsenenbildung, AG Weserbergland, sind in der Stadt Sachsenhagen wieder einige Gästeführungen vorgesehen. Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr das evangelische Gemeindehaus an der Holztrift. So wird es am 20. Juli und am 3. September, als Route 42, „Unsere kleine Stadt“ heißen. Am 10. Juli und am 14. September wird auf der Route 38 eine zweistündige Fahrradtour zur Wildtier- und Artenschutzstation im Sachsenhäger Stadtwald absolviert. „Sachsenhagen und seine reizvolle Umgebung“ wird am 21. August als Route 48 während einer zweistündigen Radtour unter anderem zum Judenfriedhof, zum Mittellandkanal und ins Hagenhufendorf Auhagen angeboten. jpw

Katholiken feiern Herz-Jesu-Fest

SACHSENHAGEN. Ihr „Herz-Jesu-Fest“ feiert die katholische Kirchengemeinde Sachsenhagen am Sonntag, 5. Juni, von 10.30 Uhr an. Am „Namenstag“ der Kirche beginnt um 10.30 Uhr die feierliche Familienmesse mit dem Leitwort „Gott hat ein Herz für die Menschen“ mit Pfarrer Stefan Bringer und der musikalischen Begleitung der Kirchenband. Im Anschluss wird rund um die Herz-Jesu-Kirche das Gemeindefest mit Gegrilltem, Salatbuffet, Kaffee und Kuchen gefeiert. jpw

Hochwasserschutz ist Thema

WINZLAR. Über den Hochwasserschutz in Winzlar diskutiert der Ortsrat in seiner Sitzung am Dienstag, 7. Juni, 19 Uhr, im Winzlarer Landgasthaus Prinzhorn. Die Beseitigung der hydraulischen Engstelle in der Triftstraße und ein Sachstandsbericht zu den weiteren Maßnahmen stehen auf dem Programm. ade

RUND UMS MEER

Seemannsgarn und Shantys präsentiert die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Münchhagen am heutigen Sonnabend ab 19 Uhr in der Münchhäger Kirche.



Albert von Schoenebeck sieht einen Bruch in der Ortsgeschichte.



Karl-Wilhelm Möller bedauert den Verkauf des Schlosses.



Horst Häußler wertet den Besitzerwechsel als „folgerichtig“.

„In Ordnung“ bis „Katastrophe“ für den Ort

Reaktionen auf den Verkauf des Hagenburger Schlosses fallen unterschiedlich aus

Die Nachricht über den Verkauf des Hagenburger Schlosses hat innerhalb des Ortes für viel Aufsehen gesorgt. Offenbar gibt es noch viele Einwohner, die eine emotionale Bindung zum Schloss und seiner Geschichte haben. Aber auch viele Zugezogene reagieren erstaunt bis skeptisch.

HAGENBURG. Der neue Besitzer des Hagenburger Schlosses, Karl-Heinz Frantz, berichtete hingegen von „einem gewaltigen Echo“ und von vielen positiven Reaktionen, die ihn bereits am nächsten Morgen nach der Veröffentlichung der Nachricht erreicht hatten.

Bürgermeister Karl-Wilhelm Möller (CDU) bedauert den Verkauf des Schlosses genauso wie die Tatsache, dass sich eine Ratsmehrheit gegen das Projekt „Luerßen Damm“ ausgesprochen hat. Es wäre wichtig gewesen, zumindest die kleine Lösung gemeinsam mit der Hofkammer zu verwirklichen, sagt Möller.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Albert von Schoenebeck spricht in Bezug auf den Verkauf von einem „Bruch mit der Hagenburger Geschichte.“ Der Rat habe



Wilhelm Pickert meint, der Verkauf hätte verhindert werden können. jpw (4)

bei einem Projekt mit der Hofkammer „kalte Füße“ bekommen, meinte von Schoenebeck.

Schlichtweg für eine „Katastrophe“ hält der frühere Samtgemeindedirektor Wilhelm Pickert den Verkauf. Er ist sich sicher, dass es hätte verhindert werden können, „wenn man zusammen mit Gemeinde und Hofkammer nach gemeinsamen Lösungen für Schloss und Moorgarten gesucht“ hätte. Das Schloss und die anliegenden Grundstücke hätten sich hervorragend als Feriengrundstück geeignet, sagte Pickert.

„Wenn da jetzt etwas passiert, um den kontrollierten Verfall aufzuhalten, ist es in Ordnung“, meint Gerd Dienst, der Vorsitzende des Hagenburger Fremdenverkehrsvereins. „Mir wäre es lieber, der Fürst hätte es gemacht, der hätte sicherlich mehr Möglichkeiten“, meinte Dienst.

„Das Schloss bedeutet für viele Hagenburger Identifikation, deswegen kann es für sie keine erfreuliche Nachricht gewesen sein“, sagt der Vorsitzende der Wählergemeinschaft, Horst Häußler. Der Verkauf sei aber auch folgerichtig, weil die Familie zu Schaumburg-Lippe sich von Hagenburg zurückgezogen habe. jpw

„Strandgut“ verteidigt die Festung

„Insulares Live-Hörspiel“ um den Wilhelmstein

STEINHUDE. Eigentlich ist der Wilhelmstein vom Grafen Wilhelm nur als militärisches Studienobjekt und Ausbildungsstätte erstanden worden. Doch er hat sich auch 1787 im militärischen Ernstfall bewähren müssen.

Von diesem Ernstfall will das „Ensemble Strandgut“ am Freitag, 17. Juni, von 19.30 Uhr an im Steinhuder Fischer- und Webermuseum berichten. „In einem heißen Sommer kom-

men ein Schriftsteller und seine Geliebte zwecks Kurzurlaub auf den Wilhelmstein“, heißt es in einer Ankündigung. Der Schriftsteller schreibt das Drama „Unbezwingen“, in dem die berühmte Belagerung des Wilhelmstein im kalten Winter 1787 Thema ist. Während der Autor das Stück schreibt, muss er sich gegen die Kritik seiner Liebsten am Wilhelmstein behaupten. Eine undinnehafte Langstre-

ckenschwimmerin verkompliziert die Lage noch.

Mit diesem „insularen Live-Hörspiel mit Klangbatterien & Schimpfkanonaden“ wollen als Sprecher: Andrea Asweh, Carsten Bethmann, Bodo Dringenberg, Peter Dücker, Klaus Fesche und Anneke Schepke zu den Klängen und der Musik von Carsten Bethmann und dem Text und der Regie von Bodo Dringenberg ihr Publikum überzeugen. jpw

Kinder bekommen eigenen Wettbewerb

Morgen werden die Wiedenbrügger „Majestäten“ ermittelt

WIEDENBRÜGGE. In Wiedenbrügge steht das Schützenfest an, und die „fünfte Jahreszeit“ setzt in dem ohnehin schon agilen und kreativen Dorf weitere Energie frei. Das zeigt sich bereits an diesem Wochenende. Am morgigen Sonntag werden in der „Ballerbude“ die Schützenkönige ermittelt. Auftakt dazu ist um 10 Uhr. In diesem Jahr soll es auch einen Kinderkönig geben – ein Wettbewerb am Lasergewehr für alle bis zum elften Lebensjahr. Die Schützenscheibe, kündigt Wilfried Hentschke an, soll allerdings nicht im Zuge des „großen Rundmarsches“ am Sonntag anganagelt werden, sondern bereits am Sonnabendnachmittag beim Kinderumzug.

Neu ist auch, dass in diesem Jahr erstmals Eckhard Titze, auch als Schöpfer des Roderik-Denkmal bekannt, die Schützenscheiben gestaltet. Die ersten Entwürfe lassen auf außergewöhnliche Ergebnisse hoffen. Höhepunkt der gesamten Vorbereitungen ist das „kleinste Schützenfest der Welt“ von Freitag, 17. Juni, bis Sonntag, 19. Juni. Schirmherr ist in diesem



Dietmar Wischmeyer wird gemeinsam mit Sabine Bulthaupt und Wolf-Rüdiger Marunde den Comedyabend beim „kleinsten Schützenfest der Welt“ bestreiten.

Jahr der frühere niedersächsische Minister und Bundeslandwirtschaftsminister Karl-Heinz Funke. Auftakt der dreitägigen Feier – eine feine Gratwanderung zwischen Kulturveranstaltung

und traditionellem Schützenfest – ist am Freitagabend eine Comedyshow. Im vergangenen Jahr waren dabei Dietmar Wischmeyer und Hans Werner Olm gemeinsam aufgetreten. In diesem Jahr wird Wischmeyer von Sabine Bulthaupt und Wolf-Rüdiger Marunde unterstützt, der gerade eine aktuelle Ausstellung im Bad Rehburger Krüger-Museum hat.

Karten für den Comedyabend zum Thema „Landleben“ gibt es in folgenden Vorverkaufsstellen: in der Geschäftsstelle der Schaumburger Nachrichten in Stadthagen, Telefon (01 80) 1 00 10 26, im „kleinen Laden“ in Wölpinghausen, bei „KM“ in Hagenburg, im Bistro „Meereslauschen“ auf der Badesinsel, im „Bücherparadies“ in Wunstorf, in den Historischen Kuranlagen in Bad Rehburg sowie in der Touristinfo in Steinhude. Außerdem werden die Bil-

Stefanie Golisch in der „Romantik“

BAD REHBURG. Stefanie Golisch präsentiert Musicalsongs und Evergreens als „Musikalische Leidenschaft“ am heutigen Sonnabend, 20 Uhr, im Konzertsaal von „Romantik Bad Rehburg“. Am Flügel wird die Mezzosopranistin von Hans-Jürgen Osmer begleitet.

Golisch und Osmer überraschen ihr Publikum mit einem faszinierenden Programm der Musicalwelt, das sie mit Opernarien und Klavierinstrumenten

schon. Das Spektrum reicht von Musical-Hits wie „Memory“ aus „Cats“ über den Evergreen „Summertime“ bis zu Operentiteln wie „Meine Lippen, sie küssen so heiß“. Mit „Musikalische Leidenschaft“ entführt Golisch in die Welt der Kaiserin Elisabeth, des Prinzen Orlofsky und lässt sie am Leben der Carmen teilhaben. Die Einlagen des auf Musicals spezialisierten Pianisten verbinden die Stücke von

Sehnsucht, Liebe und Leidenschaft zu einer Einheit, die das Konzert zu einem musikalischen Erlebnis werden lassen.

Eintrittskarten für dieses Konzert gibt es im Vorverkauf für zehn Euro im Shop von „Romantik Bad Rehburg“ sowie in der Locumer Buchhandlung Schumacher und im Rehburger Schreibwarengeschäft Bödeker. An der Abendkasse kosten die Eintrittskarten zwölf Euro, ermäßigt jeweils drei Euro weniger. ade

Laternenstreit: Anlieger sollen für mehr Licht zahlen

Verwaltung schreibt Brief/CDU reagiert empört

APELERN. „Wir sind unheimlich sauer“, sagt Karl-Heinz Stecker, Fraktions-sprecher der CDU Lauenau. Er beklagt den Umgang der Verwaltung mit den Bürgern und den politischen Gremien. Stein des Anstoßes ist erneut das Thema „Straßenlaternen in der Apelerner Straße“ (wir berichteten). Die Verwaltung habe den Anliegern ein Schreiben über die zu leistenden Beiträge geschickt, die nach der Ausbausatzung auf sie zukommen würden, ohne dass es bisher eine politische Beschlusslage gibt.

Die CDU und Anlieger fordern, die Apelerner Straße bis zum Übergang über die B442 mit Beleuchtung auszustatten. Vier Straßenlaternen wären dazu notwendig. Mit 100 Unterschriften unterstützten auch Gäste und Mitarbeiter des „Logistikparks“ das Vorhaben.

Des Weiteren wartet die CDU seit sechs Wochen auf eine Reaktion auf ihren Antrag, der Bauausschuss möge sich noch einmal mit dem Thema befassen. Statt einer Antwort mutmaßt Strecker eine Antwort mutmaßt Strecker inzwischen, dass die Sache abgeboten werde soll. „Ich habe den Verdacht, dass im Verwaltungsausschuss beschlossen werden soll“, sagt Strecker, der mit nichts anderem rechnet, als dass sich die SPD-Mehrheit gegen die Later-

nen ausspricht. „Wir werden prüfen, ob das einfach so geht.“ Die CDU will es sich „nicht gefallen lassen“, dass hinter verschlossenen Türen entschieden werde. „Wozu haben wir dann noch einen Gemeinderat?“, fragt sich der Fraktions-sprecher.

Das Schreiben der Verwaltung an die Anlieger wertet Strecker als „Abschreckung“. Die CDU will mit einem Flugblatt den Betroffenen mitteilen, dass sie das Schreiben für gegenstandslos hält.

„Das hat Auswirkungen. Deshalb informieren wir die Bürger über die Beiträge“, sagt Jörg Döpke vom Bauamt, der den rund 25 Anliegern die Mitteilung zugesandt hatte. Außerdem wolle die Verwaltung den Betroffenen Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Auf alle Anlieger zusammen kämen insgesamt 2500 Euro zu, mit denen sie sich an der Beleuchtung laut Straßenausbaubeitragssatzung beteiligen müssten. Das vergrößert Strecker erst recht. „Vor einigen Jahren wurden am Weg zur Badeanstalt schon einmal Lichtmasten aufgestellt und Leitungen gelegt. Da wurden die Anlieger nicht herangezogen. Deshalb bin ich so erzürnt darüber“, sagt Strecker. „Wir erwarten, dass bei jedem eine Gleichbehandlung angewendet wird.“ bab



Die Laternen am Freibad sollen ohne Anliegerbeteiligung aufgestellt werden sein. Jakobs

„Shooty-Day“ im Schützenhaus

RODENBERG. Im Schützenhaus in Rodenberg treffen sich die besten Luftgewehrschützen aus dem Landkreis am morgigen Sonntag zum zweiten Schaumburger „Shooty-Day“. Bei diesem Wettbewerb treten die Kandidaten direkt im K.o.-System gegeneinander an, um 12.30 Uhr beginnen die Viertelfinals, um 15 und 16 Uhr folgen die Halbfinals sowie um 18 Uhr das Finale. rwe

RODENBERGER UMSCHAU

Die Wettkämpfe der Samtgemeinde-Jugendfeuerwehren beginnen am heutigen Sonnabend um 11 Uhr in Pohle und enden mit der Siegerehrung gegen 17 Uhr.

Die Theatergruppe „The Batz“ zeigt den „Tanz der Vampire“ heute, Sonnabend, um 19.30 Uhr und morgen um 16 Uhr im Gewerbestadion in Lauenau.

Die zwei Slalomtage des Motor-Clubs Schaumburg und des Stadthäger Motor-Clubs auf dem Autohof in Lauenau beginnen heute, Sonnabend, und morgen, Sonntag, jeweils um 12 Uhr.

In den „Ateliers im Künstlerhaus“ in Lauenau steht die Vernissage einer Kinder-Kunstausstellung heute, Sonnabend, um 15 Uhr an.

In der St.-Lukas-Kirche beginnt heute, Sonnabend, um 18.10 Uhr eine Abendandacht.

Der Schützenverein Messenkauf trifft sich zum Abholen der alten Könige und zur Proklamation der neuen am Sonntag, 5. Juni, um 9 Uhr am Gasthaus Möbert.

Sein monatliches „Bürgerboulen“ beginnt der Boule-Club Altenhagen II am Sonntag, 5. Juni, um 10.30 Uhr und setzt es an jedem ersten Sonntag im Monat fort.

Ein Schlosskonzert veranstaltet die Jacobi-Gemeinde am morgigen Sonntag um 17 Uhr in Rodenberg. bab, nah

Neuer Tanztreff an Pohler Straße

LAUENAU. Ein neuer Tanztreff unter dem Namen „TTL“ hat in Lauenau an der Pohler Straße eröffnet. In dem ehemaligen „Rendezvous“ spielen die Betreiber freitags und sonnabends ab 20 Uhr vor allem deutsche und englische Schlager und möchten vor allem das Publikum mittleren Alters ansprechen. Zudem seien einmal im Monat Abende zu Tango-, Disco-Fox und Rock 'n' Roll geplant, heißt es in einer Ankündigung. r



Sechs Gewinner bei der ersten Auslosung

RODENBERG. Die erste Auslosung des Gewerbevereins für treue Kunden hat am Donnerstag sechs Gewinner ermittelt. Außer drei Einkaufsgutscheinen gab es drei Sonderpreise zu gewinnen. Besonders gefreut hat sich Christina Hiensch. Der Zweijährige Jannis Hudalla, hat für sie den Hauptpreis aus der Lostrommel gefischt, einen Einkaufsgutschein über 75 Euro. Den Einkaufsgutschein über 50 Euro gewann Brigitte von Jaminet, denjenigen über 25 Euro gewann Alfons Heurich aus Apelern.

Der Sonderpreis des „Ratskellers“, ein Gut-schein von 20 Euro, geht an Heike Matthias. Den von „Paper&Books“ gestifteten Bildband über das Steinhuder Meer bekommt Hildegard Frobose. Der Warengutschein des Supermarkts Edeka über 50 Euro geht an Wolfgang Böhme aus Kleinhegedorf. Alle, die nicht gezogen worden sind, werden bei der nächsten Auslosung wieder dabei sein. Die Gewinner haben wieder eine Chance, wenn sie ein neues Bonusheft mit 30 Stempeln zusammen haben. bab/Jakobs

SN Seeprovinz – Rund ums Steinhuder Meer. Sie erreichen uns im Redaktionsbüro Am Markt 12 - 14, 31655 Stadthagen seeprovinz@madsack.de oder Telefon: Vorwahl 0 57 21 Telefon 80 92 36 Fax 20 07